

Aufgaben für Biologie bei Frau Dill für Mittwoch, 7.10.2020, 12-13 Uhr :-)

Liebe Schülerinnen und Schüler der 9b,
diese PowerPoint-Folie haben wir uns letzte Woche als Einstieg angeschaut.

Wir haben uns gefragt: **Wer hat recht?**

Daraus lässt sich folgende Leitfrage ableiten:

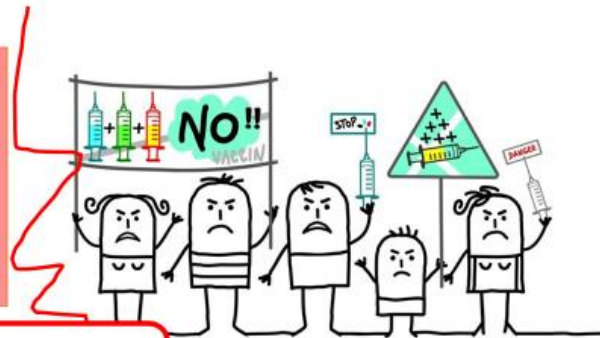
Die Impfpflicht – eine sinnvolle Entscheidung *oder* Eingriff in das Freiheitsrecht?

Um diese Fragen zu klären, haben einige von euch schon fleißig nach Pro- und Contra-Argumenten für bzw. gegen die bestehende Impfpflicht recherchiert.

Im Homeschooling sollt ihr daran weiterarbeiten und zu einem Urteil kommen.

Impfpflicht gegen Masern ab 1. März 2020

Das Gesetz für den Schutz vor Masern ... sieht vor, dass Eltern vor Aufnahme ihres Kindes in eine Kindertagesstätte (Kita) oder Schule nachweisen müssen, dass das Kind gegen Masern geimpft oder bereits immun ist.



ONLINE
FOCUS

„Ich will die Masern ausrotten“

Strafen bis zu 2500 Euro: Jetzt steht der Spahn-Plan gegen Impfverweigerer



VS.



Aufgaben:

1. **Lest** die beiden Informationstexte (siehe nächste S.) und **markiert** die Pro-Argumente (für die Impfpflicht) und die Contra-Argumente (gegen die Impfpflicht).

(Die meisten haben die Texte von mir am Freitag bekommen.)

oder

1. **Recherchiert** im Internet mind. vier Pro- und vier Contra-Argumente zur bestehenden Impfpflicht.
☞ **Beachtet** dabei die Kriterien seriöser Quellen (siehe M3). **Notiert** zu allen Argumenten die Internetquellen.
2. **Erstellt** eine Tabelle zu den Pro- und Contra-Argumenten.
3. **Ordnet zu**, welche Argumente **stark und belegbar** und welche eher **schwach und nicht bewiesen** sind.
4. **Formuliert** ein Urteil, indem ihr eine begründete Antwort (mind. 10 Sätze) zu folgender Leitfrage notiert:
Die Impfpflicht – eine sinnvolle Entscheidung oder Eingriff in das Freiheitsrecht?

☞ **Verwendet** in eurer Antwort Argumente. **Beginnt** z. B. mit „Ich bin der Meinung, dass...“

*freiwillige Zusatzaufgabe:

5. **Begründe:** Sollte es deiner Meinung nach in Zukunft eine Impfpflicht gegen das Coronavirus geben?
☞ **Recherchiere** dazu im Internet, welche Probleme es bei der Suche nach einem geeigneten Impfstoff gegen das Coronavirus gibt und welche Meinungen es zu einer Impfpflicht gegen Coronaviren gibt.



1 Impfungen sollen vor den Gefahren einer Krankheit schützen. Das Infektionsschutzgesetz hat seit März 2020 eine Pflichtimpfung festgelegt.

Bei Masern handelt es sich um eine Virusinfektion mit teilweise schwerwiegenden Folgen, die oft erst Jahre nach der Erkrankung auftreten können. Das macht eine wirksame Behandlung von Erkrankten schwierig.

5 Impfstoffe mit abgeschwächten Krankheitserregern sind heutzutage gut verträglich. Mindestens 95 Prozent der Bevölkerung müssen geimpft sein, damit die Masern weltweit ausgerottet werden können. Alle Aufrufe an die Eltern, ihre Kinder vor dieser Erkrankung mit immer wieder schwerwiegenden Folgen durch eine vorbeugende Impfung zu schützen, waren bisher nicht erfolgreich genug. Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte fordert daher den Nachweis einer vollständigen Impfung vor Aufnahme eines Kindes in den
10 Kindergarten oder die Schule. Dadurch sollen auch Kinder vor einer Infektion geschützt werden, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können.

Wenn Eltern nicht alles tun, um ihre Kinder vor gefährlichen Erkrankungen zu schützen, sollte ein Land von seiner Fürsorgepflicht (in Artikel 24 der UN-Kinderrechte) Gebrauch machen und zu einer Impfung verpflichten. Andere Länder haben uns gezeigt, dass das gerade im Kampf gegen Masern eine erfolgreiche
15 Methode ist. Skandinavien und die USA haben die Masern praktisch ausgerottet. In Deutschland wurde das ohne Impfpflicht bisher nicht erreicht.

Impfungen sind auch deshalb wichtig, weil bestimmte Krankheiten durch nicht geimpfte Reisende oder Geflüchtete aus Ländern mit schwieriger medizinischer Versorgung wieder eingeschleppt werden können. Auch die Geldknappheit im Gesundheitssystem spricht für die Impfung: Ein Impfstoff ist viel günstiger als die
20 wochenlange Behandlung von schwer kranken Patienten. Nicht nur die Kosten für den Arzt und die Medikamente belasten die Kassen eines Staates, sondern auch die Arbeitsausfälle und das zu zahlende Krankengeld.

Ein weiteres Argument gibt es bei der Röteln-Impfung: Für Kinder ist die Infektion mit dem Röteln-Virus ungefährlich. Bei Schwangeren kann der Virus zu schweren Fehlbildungen des ungeborenen Kindes führen.
25 Durch die Impfung von Kindern kann also verhindert werden, dass sich Schwangere anstecken und ihr Baby gefährdet wird.

Informationen zusammengetragen von:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/33073/Ein-Pro-und-Contra-zur-Impfpflicht>

<http://www.br.de/themen/ratgeber/inhalt/gesundheit/impfenprocontra-3te100.html>



1 Das Selbstbestimmungsrecht (ein Menschenrecht) hat Vorrang. Eine Impfung ist vor allem eine persönliche Überlegung von Nutzen und Risiken.

Die Impfquoten waren auch ohne Impfpflicht bei den Kindergartenkindern zwischen 2000 und 2010 von 19 auf immerhin 92 Prozent gestiegen. Eine Impfberatung beim Hausarzt des Vertrauens ohne Zwang und Druck
5 könnte ausreichen, um die Impfbereitschaft auch ohne Verpflichtung und Gesetz zu erhöhen.

Dass ein Bundesgesundheitsminister nun Geldstrafen für alle ungeimpften Kinder verhängt und ihnen den Besuch der Schule oder des Kindergartens verbietet, ist ein Ausdruck von Hilflosigkeit. Wie auch immer die
10 Impfscheidungen der Eltern ausfallen, die Entscheidungen sind zu respektieren. Schließlich ist nach wie vor ungeklärt, welche Auswirkungen Impfungen langfristig auf die körpereigene Immunregulation haben. Der Impfstoff soll die körpereigene Abwehr anregen. Das kann zu Rötung und Schwellung oder vereinzelt zu Knötchen an der Einstichstelle führen.

Die Masernviren für den Masern-Impfstoff werden zum Teil in Hühnerzellen gezüchtet. Für die Masernimpfung werden die Viren abgeschwächt. Durch Reste von Hühnereiweiß besteht durch die Impfung
15 ein Allergie-Risiko.




Auch allgemeine Krankheitsanzeichen wie Fieber oder Gelenkschmerzen können auftreten. Bei immunschwachen Kindern kann das Fieber auch Fieberkrämpfe auslösen. Diese Nebenwirkungen beobachtet man bei jeder dreißigsten Impfung. Wenn der Impfstoff noch teilweise lebende
20 Krankheitserreger enthält und das Immunsystem des Geimpften geschwächt ist, kann eine sogenannte Impfkrankheit entstehen. Das bedeutet, dass genau die Krankheit, gegen die man den Körper schützen wollte, ausbricht. Meist verläuft diese Impfkrankheit vergleichsweise nicht gefährlich. In seltenen Fällen haben Impfungen aber schwerste Nebenwirkungen, die dauerhafte Schäden bzw. Behinderungen verursachen können. Nebenwirkungen können sein: Krampfanfälle, Erkrankungen des Nervensystems und allergische Reaktionen. Es besteht der Verdacht, dass Ärzte nicht immer melden, wenn Personen von Nebenwirkungen betroffen sind. Denn Nebenwirkungen treten manchmal erst lange nach der Impfung auf.

25 Außerdem werden in Deutschland schwere Impfreaktionen nicht ausreichend notiert. Es fehlt das Interesse an Studien zu gefährlichen Impfreaktionen. Möglicherweise sind viele Impfschäden nicht bekannt.

Informationen zusammengetragen von:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/33073/Ein-Pro-und-Contra-zur-Impfpflicht>

<http://www.br.de/themen/ratgeber/inhalt/gesundheit/impfenprocontra-3te100.html>

Beschreibung der Quelle (Titel, Autor, Erscheinungsdatum...)				
Kriterium				Bewertung
Aktualität				
Autor				
Herausgeber				
Originalquelle				
Schreibstil (sachlich, Gr, Sz)				
Inhaltsdarstellung (übersichtlich, kritisch, umfassend)				
Inhalte belegbar (Zitierweise)				
ist Werbung enthalten				
Zweck der Publikation				
beabsichtigte Leserschaft				
Objektivität vs. Subjektivität				